



Call for Speakers

IT-Beschaffungskonferenz 2025

Möchten Sie ein Referat an der IT-Beschaffungskonferenz 2025 in Bern halten?

Die IT-Beschaffungskonferenz richtet sich an Einkäufer*innen, Projektleitende, Berater*innen, Jurist*innen und weitere Fachpersonen, die sich im Rahmen von öffentlichen Beschaffungen mit Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) auseinandersetzen. Für die vierzehnte IT-Beschaffungskonferenz am **Mittwoch, 27. August 2025** an der Universität Bern, laden wir Fachleute aus der Verwaltung und aus öffentlichen Unternehmen, aus dem Hochschulumfeld und aus der Privatwirtschaft ein, Vorschläge für das Programm einzureichen.

Eine exemplarische Themenliste finden Sie auf der letzten Seite. Für eine Referatseingabe bitten wir Sie um:

1. den Working-Title (voraussichtlicher Titel)
2. einen kurzen, aussagekräftigen Abstract (Inhaltsbeschreibung)
3. eine Kurzbiographie inkl. Portrait-Foto (in guter Auflösung)

Bitte nutzen Sie für die Mitteilung dieser Angaben [dieses Online-Formular](#).

Die Angaben werden bei einer Annahme auf der Konferenz-Webseite publiziert. Mit der Einreichung eines Vortragsvorschlags erklären Sie sich damit einverstanden, dass die Präsentationsfolien des Vortrags nach der Konferenz veröffentlicht werden und dass der Vortrag gegebenenfalls gefilmt und die Aufzeichnung veröffentlicht wird.

Beiträge von Frauen, von Vertretenden der öffentlichen Hand sowie von Personen, die einen Beitrag im Sammelband veröffentlichen möchten, sind besonders erwünscht.

Termine

- Einreichung Referats-Vorschläge: **Montag, 10. Februar 2025**
- Benachrichtigung über Annahme oder Ablehnung: **Donnerstag, 13. März 2025**
- Ablieferung der Informationen für das Programm: **Dienstag, 1. April 2025**
- Veröffentlichung des Konferenz-Programms: **Mai 2025**
- Datum der IT-Beschaffungskonferenz 2025: **Mittwoch, 27. August 2025**

Verantwortlich für das Programm sind die Berner Fachhochschule (BFH), die Universität Bern, der Bereich Digitale Transformation und IKT-Lenkung der Bundeskanzlei (DTI), Digitale Verwaltung Schweiz (DVS) sowie swissICT und CH Open. Die Veranstaltung wird durch das Institut Public Sector Transformation der BFH zusammen mit dem Institut für Wirtschaftsinformatik der Universität Bern organisiert.

Zustellung der Referat-Abstracts [per Formular](#).

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Berner Fachhochschule, Institut Public Sector Transformation,
Fachgruppe Public Procurement, itbk@bfh.ch

Auswahl möglicher Themen

IT-Beschaffungskonferenz 2025

Die Themenliste dient der Veranschaulichung möglicher Themen. Eigene Themenvorschläge und insbesondere Anschauungsbeispiele aus der Praxis sind selbstverständlich möglich und sehr erwünscht.

A) Themen rund um öffentliche IT-Beschaffungen

- Öffentliche Beschaffung von Cloud-Lösungen
- Informationssicherheit und Datenschutz in IT-Ausschreibungen: Standards, Anforderungen, Kriterien, Public Cloud etc.
- Öffentliche Beschaffung von KI-Lösungen und KI-generierten Produkten und Resultaten
- Beschaffung im Quantencomputing-Zeitalter
- Abhängigkeiten von ICT-Herstellern reduzieren: Wiederkehrende Wartungsverträge, Vermeidung von „Ausnahmefreihändlern“, Beschaffung von Open Source Software etc.
- Reduktion der Komplexität von IT-Systemen
- Erfahrungen mit dem EMBA („open by default“)
- Life Cycle Management: Lebenszyklus von IT-Systemen, Präjudizierung von Folgebeschaffungen, Fragestellungen am End of Life eines Systems
- Aufsetzen und Verhandeln von IT-Verträgen: Software-Entwicklung, Wartung, Support etc.
- Sourcing von IT-Lösungen: Strategien, Make-or-Buy Entscheid, Multi-Sourcing etc.

B) Qualität, Innovation, Nachhaltigkeit von öffentlichen Beschaffungen

- Gewichtung und Bewertung des Preises: Preis vs. Qualität, Preisbewertungsmodelle, Lebenszykluskosten
- Nachhaltige Beschaffungsmodelle (Miete, Leasing, Product-as-a-Service, Abo-Modelle etc.)
- Formulierung und Gewichtung von nachhaltigen Zuschlagskriterien oder Technischen Spezifikationen
- Labels und Zertifizierungen: Fluch oder Segen?
- Nachhaltigkeit bei IT-Beschaffungen (Hard- und/oder Software)
- Soziale Nachhaltigkeit von öffentlichen Beschaffungen
- Supply-Chain Management im Beschaffungswesen: Gewährleistung von Nachhaltigkeit über die ganze Lieferkette hinweg (z.B. Herstellungsmethoden, Verpflichtung an Sublieferanten, Vermeidung von Kinderarbeit etc.)
- Leitfäden und Strategien für öffentliche Beschaffungen als Bekenntnis zur neuen Vergabekultur
- Überprüfungsmechanismen (Monitoring, Audits, etc.)

C) Generelle Themen bei öffentlichen Beschaffungen

- Neue Vergabeinstrumente: Dialog, Rahmenverträge, Wettbewerbe und Studienaufträge ausserhalb des Bausektors, elektronische Auktion etc.
- Funktional und leistungsbezogen ausschreiben
- Agilität: Beschaffung von Projekten, die agil realisiert werden, agile Verträge etc.
- Durchführung von Marktabklärungen
- Beschwerden als Chance
- Instate, inhouse und quasi-inhouse-Geschäfte
- Gemeinsame/kollektive Beschaffungen: mehrere Ämter, Kantone oder Städte zusammen etc.
- Interaktion mit Anbietern: Verhandlungstechniken, Debriefing, Dialogverfahren, RFI etc.
- Aktuelle Rechtsprechung: Beschwerdeverfahren, Entscheide nationaler und kantonaler Gerichte etc.
- Erste Erfahrungen mit der revidierten IVöB in den Kantonen
- Das öffentliche Beschaffungswesen in Städten und Gemeinden
- Berücksichtigung von KMUs und Startups im Beschaffungsverfahren